



PRAXISTAG

LIEFERKETTENGESETZ

20. Juni 2024 | ONLINE

Der Einkauf als Pacesetter für Menschenrechte & Nachhaltigkeit in der Supply Chain:

- ▶ Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG
- ▶ Design und Ausgestaltung eines Supplier Risk Assessments
- ▶ Partnerschaften und Netzwerke für die Nachhaltigkeitsstrategie
- ▶ Softwaregestützte Umsetzung des LkSG
- ▶ Dialoge mit Risikolieferanten



MODERATION

ALEXANDER GRIMM

Politischer Referent,
BME e.V.



KEYNOTES

CHRIS GROGER
Head of SCM Production Material
Modules
Carl Zeiss SMT



CHRISTOPHER HAAS
Geschäftsführer,
Haas & Co. Magnettechnik GmbH



Dr. JENS KUSCHKE
Head of Project Purchasing,
ANDRITZ Separation GmbH



HARALD NITSCHINGER
Co-Founder & Managing Director,
Prowave GmbH



PROF. DR. ALEXANDER-NIKOLAI
SANDKAMP
Juniorprofessor für Volkswirt-
schaftslehre, Universität Kiel und
Kiel Institut für Weltwirtschaft (IFW)



THORSTEN VERHEYDEN
Leitung Strategischer
Einkauf/Prokurist,
WISKA Hoppmann GmbH



MIKE WEINEROWSKI
Lead Buyer, Purchasing Departement
Jokey Group,
Jokey SE





PROGRAMM

Moderation:

ALEXANDER GRIMM, Politischer Referent, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

09.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Eröffnung der Veranstaltung	
09.35 Uhr	Aktivitäten der BME-Fachgruppen zum LkSG	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Idee hinter den BME-Fachgruppen ▶ Vorstellung Expertenkreis „LkSG“ ▶ Kernaussagen aus der BME-Fachgruppe ▶ Bisherige Erkenntnisse und Output 	 ALEXANDER GRIMM
09.55 Uhr	Transparenz und Risikobewertung der vorgelagerten Supply Chain	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Weg zum Jokey Supplier Risk Assessment ▶ Integration von Stakeholdern ▶ Design und Ausgestaltung eines angemessenen Supplier Risk Assessments ▶ Risikoanalyse des Lieferantenportfolios ▶ Erste Dialoge mit Risikolieferanten 	 MIKE WEINEROWSKI Lead Buyer, Purchasing Departement Jokey Group, Jokey SE
10.25 Uhr	Mit Systematik und Konsequenz zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in globalen Lieferketten	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ „Wir sind betroffen“ – vom Kunden, der CSR zum Auswahlkriterium seiner Lieferanten machte ▶ Mapping-Erstellung für die Magnet-Wertschöpfungskette ▶ Partnerschaften und Netzwerke als Schlüssel der Menschenrechtsstrategie ▶ Berichterstattung nach der DNK-Entsprechenserklärung ▶ Herausforderungen, Hürden und Zukunftspotenzial 	 CHRISTOPHER HAAS Geschäftsführer, Haas & Co. Magnettechnik GmbH
10.55 Uhr	Kurze Kaffeepause	
11.15 Uhr	Anwenderbericht LkSG: Von der Risikoanalyse zur Planung und Umsetzung von angemessenen Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kurzüberblick: Wie unsere Kunden das LkSG softwaregestützt umsetzen ▶ Welche Stolpersteine und Erfolgsfaktoren gilt es zu beachten? ▶ Wie kann die aktuelle Bafa-Handreichung zur Risikoanalyse interpretiert werden? 	 HARALD NITSCHINGER Co-Founder & Managing Director, Prewave GmbH
11.45 Uhr	Diskussionsrunde mit den Referenten CHRISTOPHER HAAS, HARALD NITSCHINGER, MIKE WEINEROWSKI	
12.00 Uhr	Mittagspause	



13.15 Uhr	Umsetzung der LkSG-Anforderungen bei nicht (direkt) betroffenen mittelständischen Unternehmen	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmerische Sorgfaltspflichten aus dem LkSG in der Praxis ▶ Der Einkauf als Initiator ▶ Von der Grundsatzerklärung bis hin zu konkreten Beispielen ▶ Information der Stakeholder als Kardinalpflicht 	<p style="text-align: right;"> THORSTEN VERHEYDEN Leitung Strategischer Einkauf/ Prokurist, WISKA Hoppmann GmbH </p> 
13.45 Uhr	Maßnahmen im Sinne des LkSG bei der Lieferantenentwicklung	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Transparenz im Lieferantennetzwerk ▶ Wie kann eine erfolgreiche Lieferantenbindung aussehen? ▶ Erkennen von Entwicklungsnotwendigkeiten und -potenzialen bei und mit Lieferanten ▶ Controlling-Möglichkeiten ▶ Alles hat seine Grenzen und wie kann ich damit umzugehen lernen 	<p style="text-align: right;"> CHRIS GROGER Head of SCM Production Material Modules Carl Zeiss SMT </p> 
14.15 Uhr	Rahmenbedingungen und Umweltaspekte	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Welche Möglichkeiten ergeben sich durch das Gesetz? ▶ Risiken minimieren durch Expediting und Supplier Development ▶ Ansätze zur erfolgreichen Bewältigung von geopolitischen Herausforderungen in Asien 	<p style="text-align: right;"> DR. JENS KUSCHKE Head of Project Purchasing, ANDRITZ Separation GmbH </p> 
14.45 Uhr	Kurze Kaffeepause	
15.00 Uhr	Das LkSG im Kontext der europäischen Richtlinie	
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Struktur eines europäischen Ansatzes im Vergleich zum deutschen ▶ Voraussichtlicher Betroffenheitsgrad der deutschen Wirtschaft aus volkswirtschaftlicher Sicht ▶ Auswirkungen auf Unternehmen, die deutsche/europäische Volkswirtschaft und Entwicklungsländer ▶ Alternative Lösungsansätze auf europäischer Ebene 	<p style="text-align: right;"> PROF. DR. ALEXANDER-NIKOLAI SANDKAMP, Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, Universität Kiel und Kiel Institut für Weltwirtschaft (IFW) </p> 
15.45 Uhr	Diskussionsrunde mit den Referenten CHRIS GROGER, DR. JENS KUSCHKE, PROF. DR. ALEXANDER-NIKOLAI SANDKAMP, THORSTEN VERHEYDEN	
16.00 Uhr	Ende des Praxistages	



ZUM VERANSTALTUNGSINHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten“ betrifft ab dem 1. Januar 2024 auch Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden.. Damit wird die Einhaltung von Standards bei sozialen Rahmenbedingungen und Umweltaspekten entlang der Wertschöpfungskette verpflichtend. Früher als von vielen erwartet werden auch kleinere Unternehmen betroffen sein, denn als Zulieferer für große Vertragspartner sind auch sie Teil einer Lieferkette.

Höchste Zeit also, sich mit den Themen Lieferantenmonitoring, Risikomanagement und Supply Chain Visibility auseinanderzusetzen. **Auf dem „Praxistag Lieferkettengesetz“ diskutieren Praktiker über ihre Maßnahmen in Organisation, Lieferanten- und Risikomanagement sowie Nachhaltigkeit, um den Vorgaben des Gesetzes gerecht zu werden.** Dabei stehen u.a. diese Fragen im Fokus:

- ▶ Wie kann ein umfassendes Risikomanagement verankert werden?
- ▶ Welche Präventionsmaßnahmen müssen gegenüber Zulieferern ergriffen werden?
- ▶ Welche Steuerungsprozesse müssen gegenüber mittelbaren Zulieferern gesichert werden?
- ▶ Wie können Beschwerdeverfahren für Betroffene eingerichtet werden?
- ▶ Wie müssen Dokumentationen gestaltet werden?

Wir freuen uns darauf, Sie am 20. Juni 2024 online zu begrüßen!

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen:

- ▶ Strategischer Einkauf
- ▶ Lieferantenmanagement
- ▶ Global Sourcing
- ▶ Warengruppenmanagement
- ▶ Supply Chain Management
- ▶ Nachhaltigkeitsbeauftragte
- ▶ Risikomanagement

PARTNER



Prewrite läutet eine neue Ära der Transparenz, Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit in der Lieferkette ein: Öffentlich zugängliche Daten aus lokalen Nachrichten, sozialen Medien und anderen Datenbanken werden in Echtzeit und mehr als 50 Sprachen analysiert, um Risiken auf jeder Stufe der Lieferkette zu erkennen und zu verstehen. Die mehr als 100 Risikokategorien werden nicht nur für Lieferanten beobachtet, auch Rohstoffe und Komponenten behalten wir genauestens für Sie im Blick.

TERMIN

Praxistag: 20. Juni 2024 | 09.30 – 16.00 Uhr | Online

Seminar: 18. – 19. Juni 2024 | Online

Tag 1: 09.00 – 13.00 Uhr

Tag 2: 10.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

Praxistag: 595,- € zzgl. MwSt.

Seminar: 1.395,- € zzgl. MwSt.

Paketpreis Praxistag und Seminar: 1.795,- € zzgl. MwSt.

SPRECHEN SIE UNS AN

Für inhaltliche Fragen

ANITA ENGELMANN

📞 06196 5828-240

📧 anita.engelmann@bme.de



Für Anmeldungen

TINA NIKOLOV

📞 06196 5828-256

📧 tina.nikolov@bme.de



Sie sparen 195,- €!

Buchen Sie diesen Praxistag gemeinsam mit dem Seminar „Lieferkettengesetz (Teil 1)“ zum Paketpreis!



Vertiefen Sie Ihr Wissen mit unserem Seminar

Lieferkettengesetz (Teil 1) – Anforderungen und Handlungsoptionen

Erweiterte Pflichten und Haftung entlang der Lieferkette – Handlungsoptionen aus praktisch-strategischer Sicht

SEMINARZIEL

bme.de/rec-lkg

Sei es durch das deutsche „Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)“ (oft „Lieferkettengesetz“ genannt), das am 01.01.2023 in Kraft getreten ist, sei es durch strengeres EU-Recht oder womöglich durch künftige Fälle vor den Gerichten: Der Countdown läuft. Die Verantwortung von Unternehmen für die Einhaltung von Menschenrechten sowie menschenrechtsrelevanten ökologischen Bedingungen entlang der Lieferkette ist zementiert. Dies ist eine Herausforderung für alle Unternehmen, die ihren Geschäftssitz/eine Zweigniederlassung im Inland haben; auch für solche, die keine direkten vertraglichen Beziehungen zu Lieferanten aus Ländern haben, deren Standards zweifelhaft sind, die aber ihre Lieferkette und die ihrer Zulieferer nicht kennen.

Als Schnittstelle zu den Lieferanten ist vor allem der Einkauf im Rahmen seines Risikomanagements gefordert. Unmittelbare Zulieferer sind in das eigene Risikomanagement zu integrieren. Zu der vertraglichen Weitergabe einzelner Sorgfaltspflichten kommt auch die Abstimmung von Präventivmaßnahmen. Die Umsetzung ist eine Mammut-Aufgabe, der Sie sich so bald wie möglich annehmen sollten. Es geht darum, Transparenz in der Lieferkette zu schaffen, laufende Verträge auf den Prüfstand zu stellen, bestehende Lieferanten zu entwickeln und ggf. neue zu finden. In diesem Seminar erhalten Sie neben Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen wertvolle Handlungsempfehlungen, wie Sie aus einkäuferisch-strategischer Sicht jetzt sinnvoll agieren und sich praktisch den neuen Gegebenheiten stellen.

ZIELGRUPPE

Einkaufsleitung, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategischer Einkauf, Lieferantenmanagement, Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Global Sourcing und Warengruppenmanagement. Aufgrund der strategischen Bedeutung des Themas ist dieses Seminar auch für Geschäftsführung und Vorstände interessant.

METHODIK

Fachvortrag, Praxis- und Fallbeispiele, Diskussion

SEMINARLEITUNG

RA Claudia Zwilling-Pinna, Holger Rogge

SEMINARINHALTE

- ▶ Neue Pflichten und Folgen bei Nichteinhaltung
- ▶ Auswirkungen auf das Vertragsumfeld
- ▶ Umsetzung von Maßnahmen bei bestehenden Lieferanten
- ▶ Auswirkungen auf den Einkauf und die Lieferantenstrategie
- ▶ Organisatorischer Handlungsbedarf
- ▶ Risiken entlang der Lieferkette erkennen
- ▶ Lieferantenentwicklung: CSR-/Nachhaltigkeitsmanagement beim Lieferanten verbessern
- ▶ Praktischer Ansatz zur Umsetzung einer gesetzeskonformen Beschaffung

TERMIN

18.06. – 19.06.2024 | ONLINE
21.10. – 22.10.2024 | ONLINE

UHRZEITEN

1. Tag: 09.00 – 13.00 Uhr
2. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

1.395,- €

Sie sparen 195,- €!

Buchen Sie dieses Seminar gemeinsam mit dem Praxistag Lieferkettengesetz zum Paketpreis!

ANMELDUNG

☎ 06196 5828-256

@ anmeldung@bme-akademie.de

🌐 www.bme.de/praxistag-lieferkette

Jetzt anmelden!



Ja, ich melde mich wie folgt an:

- | | | |
|---|------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> Praxistag Lieferkettengesetz | 20. Juni 2024 ONLINE | 🔑 382430634 |
| <input type="checkbox"/> Praxistag + Seminar Lieferkettengesetz (Teil 1): | 18. – 20. Juni 2024 ONLINE | |
| <input type="checkbox"/> Seminar Lieferkettengesetz (Teil 1) | 18. – 19. Juni 2024 ONLINE | 🔑 382430619 |

Teilnehmer:in

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Position	<input type="text"/>	Abteilung	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>

Für die Zusendung der Einwahldaten ist die E-Mail-Adresse des Teilnehmenden unbedingt erforderlich.

Firma	<input type="text"/>		
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>
Datum/Unterschrift	<input type="text"/>		

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma	<input type="text"/>	Abteilung	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	PLZ/Ort	<input type="text"/>

FOR-PLK

Teilnahmegebühr: Praxistag: 595,- €; Seminar: 1.395,- €; Paketpreis Praxistag und Seminar: 1.795,- €. Der Rabatt wird bei der Buchung des Seminars abgezogen. In der Teilnahmegebühr sind enthalten: Ergebnisse aus den Vorträgen als Online-Tagungsunterlagen (soweit freigegeben). 20 % Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmenden werden nur bei gleichzeitiger Buchung derselben Veranstaltung zum gleichen Veranstaltungstermin gewährt. Rabatte sind nicht kombinierbar!

Zugangsdaten: Die Einwahldaten gehen den Teilnehmenden ca. 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu. Bitte beachten Sie daher, dass die Angabe der E-Mail-Adresse des Teilnehmenden erforderlich ist.

Änderungsvorbehalte: Die BME Akademie ist berechtigt, notwendige organisatorische, inhaltliche und methodische Änderungen der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die BME Akademie befugt, die vorgesehenen Referierenden im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen durch Referierende mit gleicher Qualifikation zu ersetzen, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden.

Rücktritt/Stornierung: Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr fällig. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

Datenschutz: Informationen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, erhalten Sie unter www.bme.de/datenschutz.

AGB: Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie, zu finden unter www.bme.de/agb.

Änderungen vorbehalten!

Bildquelle: istock.com/Olivier Le Moal